

Anleitung BOS-Control File Converter

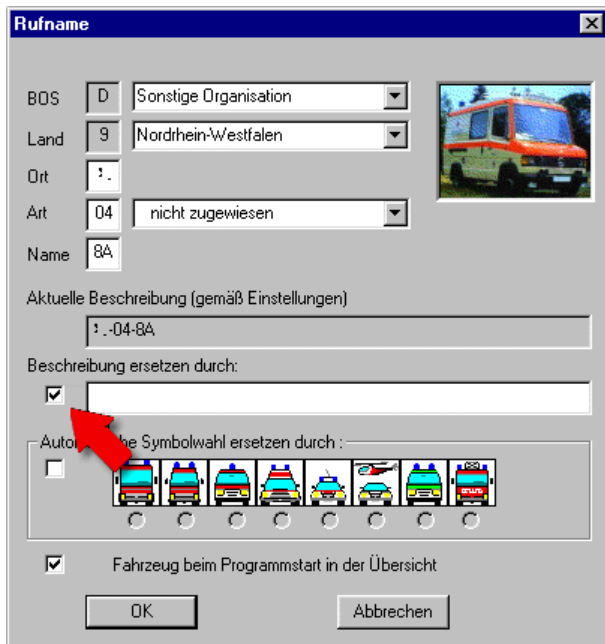
Hallo, liebe BOS-Control-Fangemeinde! Wie ihr sicherlich gemerkt habt, handelt es sich bei diesem Programm um eine Betaversion. Ich habe auch ehrlich gesagt, nicht mehr vor, die punktuell möglicherweise noch vorhandenen Fehler auszumerzen, denn das Programm erfüllt seinen Zweck für den Hausgebrauch tadellos. Zudem habe ich einfach auch keine Zeit mehr, mich mit der Programmierung zu beschäftigen. Ich hoffe daher, Ihr seht mir nach, dass es bei der Beta 2.0 bleiben wird.

Notwendige Vorbereitungen in "BOS-Control"

Im Fenster "Übersicht" von BOS-Control muss auf jedes neu erschienene Fahrzeug, dem noch kein richtiger Rufname zugeordnet ist, ein Doppelklick gesetzt werden. Danach muss man das Kästchen "Beschreibung ersetzen durch" aktivieren. Hierdurch wird das Fahrzeug in der .bos-Datei gespeichert, was die Voraussetzung für die anschließende Konvertierung ist.

Es muss nichtmal ein Name angegeben werden, das Feld dahinter kann leer bleiben.

Wenn man genügend Statusmeldungen und somit Fahrzeuge "gesammelt" hat, sollte man die Datei speichern, insbesondere bei der Demo-Version, da 100 Statusmeldungen sich schnell ansammeln und das Programm sich danach ohne abzuspeichern selbst schließt. Es ist übrigens zu empfehlen nicht unter dem Namen "default.bos" zu speichern, da man diese Datei erfahrungsgemäß schnell überschreibt.



The screenshot shows a dialog box titled "Rufname" with the following fields and options:

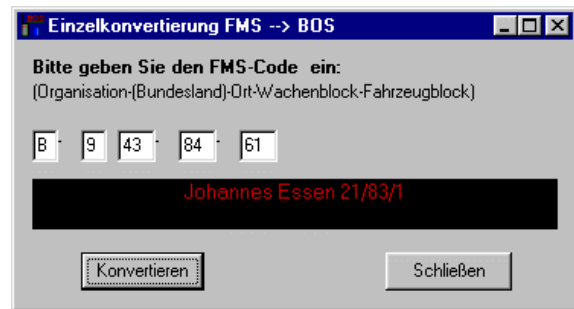
- BOS: D (dropdown), Sonstige Organisation (dropdown)
- Land: 9 (dropdown), Nordrhein-Westfalen (dropdown)
- Ort: . (dropdown)
- Art: 04 (dropdown), nicht zugewiesen (dropdown)
- Name: BA (text input)
- Aktuelle Beschreibung (gemäß Einstellungen): !.-04-BA (text input)
- Beschreibung ersetzen durch: (checkbox)
- Automatische Symbolwahl ersetzen durch: (checkbox)
- Fahrzeug beim Programmstart in der Übersicht: (checkbox)
- Buttons: OK, Abbrechen

Bedienung des Converters und Einstellungen

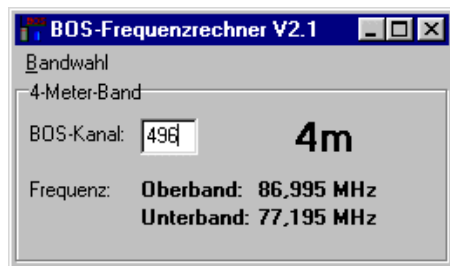
Zum Konvertieren einer Datei muss man diese bloß öffnen. Die Konvertierung startet automatisch. Im rechten Feld können die Rufnamen noch bearbeitet werden. Eine Bearbeitung der Rufnamen in diesem Feld ist jedoch nicht zu empfehlen, da die Konvertierung zerstört wird, sobald eine Zeile gelöscht wird. Abgesehen davon ist die .bos-Datei eine Textdatei und kann somit mit dem Windows-Texteditor oder jedem anderen Textverarbeitungsprogramm nachträglich editiert werden. Mit dem Menüpunkt "Speichern unter" wird die Datei unter einem anderen Namen gespeichert. Ein Abspeichern unter dem gleichen Dateinamen ist nicht möglich.

Mit dem Menüpunkt "Tools" stehen Ihnen ein Einzelconverter und ein Frequenzrechner zur Verfügung.

Mit dem Menüpunkt "Einzelconverter" rufen Sie einen kleinen "Taschenrechner" auf, der für Sie einzelne Codes umrechnet, wenn Sie keine ganze Datei umschreiben lassen wollen. Das zweite Feld ist fix. Die "9" steht für das Bundesland Nordrhein-Westfalen und nur für diese Codes funktioniert das Programm. Daher ist dieses Feld nicht veränderbar.



Dieser Menüpunkt kann auch durch Drücken der Taste F10 aufgerufen werden



Durch Drücken der Taste F11 oder Anwählen des Menüpunktes "Frequenzrechner" (neu in V 2.0) wird kleines Hilfsprogramm gestartet, das BOS-Kanäle im 4m- und 2m-Band in die zugehörigen Frequenzen im Ober- und Unterband umrechnet. Mit F2 oder dem entsprechenden Menüpunkt schalten Sie zum 2m-Band um, mit F4 oder dem entsprechenden Menüpunkt zum 4m-Band. Eine ungültige

Kanalangabe wird mit einer Hinweisanzeige beantwortet.

Um mit dem Converter weiterarbeiten zu können, müssen Sie den Frequenzrechner zunächst wieder schließen.

Nachfolgend eine Auflistung der wählbaren Einstellungen im gleichnamigen Menü:

Hilfsorganisation anzeigen

Hier finden Sie die Möglichkeiten, den Rufnamen der Organisation (z.B. "Rotkreuz") oder den Namen der Organisation in der langen ("Deutsches Rotes Kreuz") bzw. kurzen Form ("DRK") darzustellen. Ist "keine HiOrg anzeigen" aktiviert, so wird weder der Rufname noch der Name der Organisation mitgespeichert.

Individuelle Polizeirufnamen (neu in V 2.0)

Aktivierung dieses Menüpunktes erlaubt die Rufnamendarstellung der Polizei. Da im Gegensatz zur Feuerwehr, die überall den Rufnamen "Florian" hat, die Rufnamen der Polizei von Stadt zu Stadt unterschiedlich sind (z.B. "Düssel" in Düsseldorf, "Gruga" in Essen) ist hier eine gesonderte Abfrage nötig. In der Standardeinstellung wird der Ortsname hinter Polizeirufnamen (z.B. "Gruga Essen") unterdrückt, da der Ort durch den Rufnamen schon gekennzeichnet ist und auch nicht Bestandteil des Rufnamens ist. Diese Funktion kann jedoch auch variiert werden.

Änderungen von Rufnamen können von erfahrenen Usern selbständig vorgenommen werden, indem die Ortsliste (./data/orte.fms) mit der Polizeirufnamenliste (./data/pol.fms) verglichen wird. Die Listen sind nach Kreis-/Städtenamen entsprechend der Zuordnung zum FMS sortiert von 00 bis 99.

Löschen, hinzufügen oder umverteilen von Zeilen führt zu Fehlfunktionen!

Ort anzeigen

Hier wird der Ort angezeigt, der im mittleren Block codiert ist. Es werden nur Orte innerhalb Nordrhein-Westfalens korrekt angezeigt!

Sonst=Feuerwehr

Die Feuerwehr hat in Nordrhein-Westfalen die Hoheit über den Rettungsdienst. Trotzdem sind die Rettungsdienstfahrzeuge der Feuerwehren meist nicht mit eine "6" für "Feuerwehr" codiert sondern mit einem "D" für "Sonstige Rettungsdienstorganisationen". Dieser Umstand wird durch diesen Menüpunkt berücksichtigt und z.B. als Rufname "Florian" anstatt "(Sonstige)" eingetragen.

Vorhandene Rufnamen überschreiben

In BOS-Control zuvor eingegebene Rufnamen werden bei Aktivierung dieses Menüpunktes überschrieben, bei Deaktivierung bleiben alle zuvor zugeordneten Rufnamen erhalten, also diejenigen, bei denen das Feld "Rufnamen ersetzen durch" beim Speichern nicht leer geblieben ist.

Zweistellige Darstellung

Eine optische Spielerei. Alle einstelligen Blöcke werden mit einer führenden "0" versehen. Anstatt "1/85/1" wird "01/85/01" geschrieben.

Hinweis:

Fehler des Programms sind - wie überall anders auch - nicht auszuschließen. Die meisten Abweichungen zwischen dem errechneten Code und dem tatsächlichen Rufnamen sind jedoch durch bewusst abweichende Codierung durch die zuständigen Leitstellen hervorgerufen. So kann es z.B. vorkommen, dass Fahrzeuge von Hilfsorganisationen oder auch z.B. notarztbesetzte Rettungsmittel eine abweichende Wachencodierung erhalten (Beispiel: 31/82/1 anstatt des codierten Rufnamens 3/82/1). Auch kommt es vor, dass Fahrzeuge, die zuvor auf einer Wache stationiert waren, dauerhaft zu einer anderen wechseln, ohne dass die Codierung des Funkgerätes geändert wird. In diesem Fall wird Leitstellencomputer einfach eine neue Namenszuordnung gespeichert (z.B. 3/11/1 anstatt des codierten Rufnamens 2/11/1). Solche Möglichkeiten sind vielfältig und variieren je nach Kreis bzw. Stadt. Es ist daher unmöglich, sie alle zu berücksichtigen.

DIESES PROGRAMM IST AUSSCHLIESSLICH ZU EDUKATIVEN ZWECKEN GEDACHT!

JEGLICHE HAFTUNG WIRD AUSGESCHLOSSEN!
